

Gemeinsam für eine klimafitte Zukunft – KEM Schöcklland zieht Erfolgsbilanz

Von der Energiegemeinschaft bis zum Radweg:
Die Klima- und Energie-Modellregion Schöcklland hat in den letzten zwei Jahren zahlreiche Projekte umgesetzt, die den Klimaschutz vor Ort sichtbar voranbringen. Mit Ende Juli endet die erste Umsetzungsphase – und danach startet ein neues Kapitel.

KEM Schöcklland – Erfolgreiche Umsetzungsphase abgeschlossen

Mit Ende Juli 2025 geht die erste

Umsetzungsphase der Klima- und Energie-

Modellregion (KEM) Schöcklland zu Ende. In den vergangenen zwei Jahren haben die fünf Gemeinden Eggersdorf bei Graz, St. Radegund bei Graz, Kumberg, Weinitzen und Stattegg gemeinsam mit dem KEM-Management und zahlreichen Partnern viele wirksame Schritte in Richtung Klimaschutz, Energieeffizienz und regionale Wertschöpfung gesetzt.



Breite Maßnahmenpalette

Zehn umfangreiche Schwerpunktmaßnahmen wurden erfolgreich umgesetzt – von der Einführung einer Energiebuchhaltung in allen Gemeinden über den Ausbau erneuerbarer Energien bis hin zur Förderung sanfter Mobilität. Ein besonderes Highlight war die Gründung mehrerer Energiegemeinschaften, die es Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, regional erzeugten Ökostrom gemeinsam zu nutzen.

Weitere Schwerpunkte waren:

- Ausbau von Photovoltaik und Stromspeichern, inklusive Unterstützung für große Dachflächenbesitzer
- Forcierung des Ausstiegs aus fossilen Heizsystemen, Beratung von über 160 Haushalten und Gewinnspiel für Ölkesseltausch
- Analyse und Verbesserung der Trinkwasserversorgung unter klimafreundlichen Aspekten
- Förderung des Alltagsradelns, Verbesserung von Geh- und Radwegen sowie E-Bike-Sicherheitstrainings
- Bewusstseinsbildung durch kreative Formate wie das „Klimakabarett“ oder Spielenachmittage für Senior:innen
- Entwicklung von Konzepten für sanfte und klimaschonende Verkehrsplanung
- Sondierung und Pilotprojekte im Bereich Nahwärme, Abwärmenutzung und Biomasse





Breite Beteiligung der Bevölkerung

Die Umsetzung basierte auf einem Bottom-up-Ansatz, der gezielt die Bevölkerung, Vereine, Schulen, Wirtschaftsbetriebe und weitere regionale Akteure einband.

Informationsveranstaltungen, Beratungen, Presseartikel und Aktionen im öffentlichen Raum sorgten dafür, dass Klimaschutz im Alltag erlebbar wurde.

Positive Bilanz und Vorbildwirkung

Alle geplanten Meilensteine wurden erreicht

oder übertroffen. Die KEM Schöcklland konnte sich als starke regionale Plattform für Klimaschutz positionieren und wurde damit auch Vorbild für andere Regionen. Die erzielten Erfolge – wie die Etablierung funktionierender Energiegemeinschaften oder die Umsetzung von über 25 Energieoptimierungsmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden – zeigen, wie gemeinsames Handeln zu konkreten Ergebnissen führt.

Ausblick

Mit 1. September 2025 startet die nächste Periode der KEM Schöcklland. In der kommenden Ausgabe werden die neuen Ziele, Projekte und Schwerpunkte vorgestellt – von innovativen Energiesystemen über weitere Mobilitätsprojekte bis zu Bildungsinitiativen für alle Altersgruppen. Fest steht: Die KEM Schöcklland wird ihren eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen, um die Region Schritt für Schritt klimaneutral und zukunftsfit zu machen.

